

Hochwasserschutz 2019

für Gebäude oder sonstige Anlagen
Siehe **Link** unten!



Bürgerservice

Fußach

Sehr geehrte Bauherrschaft!

Die **Katastrophenjahre** 1987, **1999**, 2005, ..13, ..16 war Anlass, Bauherrn auf vorbeugende bzw. nachträgliche Hochwasserschutzmaßnahmen aufmerksam zu machen. Hierzu einige Daten und Informationen:

Seedammhöhe (Neu): **398,70** Meter über Adria; Einschaltpunkt Retentionsbecken 394,60 m üA;
Höhenlage von bewohnten Räumen mind. auf 398,50 m ü. A.

Pegelnulldatum: **392,14 m+** Wasserstand Pegelstation Bregenz = Höhe über Adria

Höchststand: 07.07.1819 mit 398,61 (genaue Seemessung erst ab dem Jahr 1864)

Tiefststand: 7.2.2006 mit 394,49 (Hochwasserjahr August 2005)

Weitere Stände/Daten: Jänner 1949 mit 394,53 Vorwarnstufe ab 4,66 m – 396,80 m ü. A.
03.09.1890 mit 397,95 Warnstufe ab 5,16 m – 397,30 m ü. A.
10.06.1999 mit 397,81 <http://warndienste.cnv.at/dibos/hochwasser/>

Neuer Rhein: Abflussmenge (Q) max. 3.100 m³/sec entspricht HQ 100;
In Planung ist eine Q mit max. 4.300 m³/sec;
Am 19.7.1987 wurde ein Q von 2.800 m³/sec gemessen. Der Rhein hatte ca. einen Monat im Vorland Wasser. <https://vowis.vorarlberg.at/abfluss>

Anlagenschutz: Bitte die Höhenlage des Gebäudes mit dem Bauamt vorher besprechen!

Wasser verursacht Schäden an Brunnen, Jauchegruben, Kanalisationen, unterirdischen Behältern (Öltank), usw.. Besondere Bedeutung kommt dabei auch der Auftriebssicherung zu. Austretendes Öl saugt sich im Putz und der Mauer fest!

Denken Sie an den enormen Wasserdruck auf das Objekt!

Im Falle einer Überflutung wird der Strom abgeschaltet. Das Abwassersystem bricht zusammen – mit Trinkwasser sparsam umgehen!

Verwenden Sie Baustoffe, die keine hohe Wasserempfindlichkeit aufweisen!

Stellen Sie Gegenstände im Keller höher und verlegen Sie **Heizung** und **E-Verteiler** ins Obergeschoss (mind. über der **Kote 399,00**)!

Wo kann Wasser eindringen/Maßnahmen?

- ✧ Durch Wände und Boden – eine wasserdichte Betonwanne verhindert Wassereintritt!
- ✧ Überflutung von Kanalsystemen (Regen- und Schmutzwasser) – Rückstauklappen einbauen!
- ✧ Anschlüsse ins Objekt (Strom, Wasser, Gas, usw.) – wasserdichte Schachtfutter verwenden!
- ✧ Undichte Fugen
- ✧ Fertigteil-Lichtschächte?! – nur betonierte Lichtschächte einbauen!
- ✧ Tür- und Fensteröffnungen – Schalttafeln, Folien, Fugenmaterial verwenden!
- ✧ Kelleraußenstiege, Gully

Grundsätzlich muss bereits in der Planungsphase das Thema „**Hochwasserschutz**“ einfließen.

Jeder Eigentümer von Gebäuden sollte prüfen, inwieweit durch nachträgliche Adaptierung ein entsprechender Hochwasserschutz in Eigenvorsorge realisiert werden kann.

<http://www.bodensee-hochwasser.info>

Homepage: www.fussach.at bzw. www.rhesi.org

Ihr Bürgermeister
Ernst Blum

Gemeindeamt Fußach

☎ 05578/75716-0 Fax -19

✉ kurt.schoenberger@fussach.at

I:\Bauamt intern\FORMULAR\Baugesetz
2002\Hochwasserschutz 2019.doc

Bearb.: Kurt Schönberger DW 16
DVR 0435244 Stand: 07.02.2019

Hochwasserschutz 2019

für Gebäude oder sonstige Anlagen
Siehe **Link** unten!



Bürgerservice



Fußach

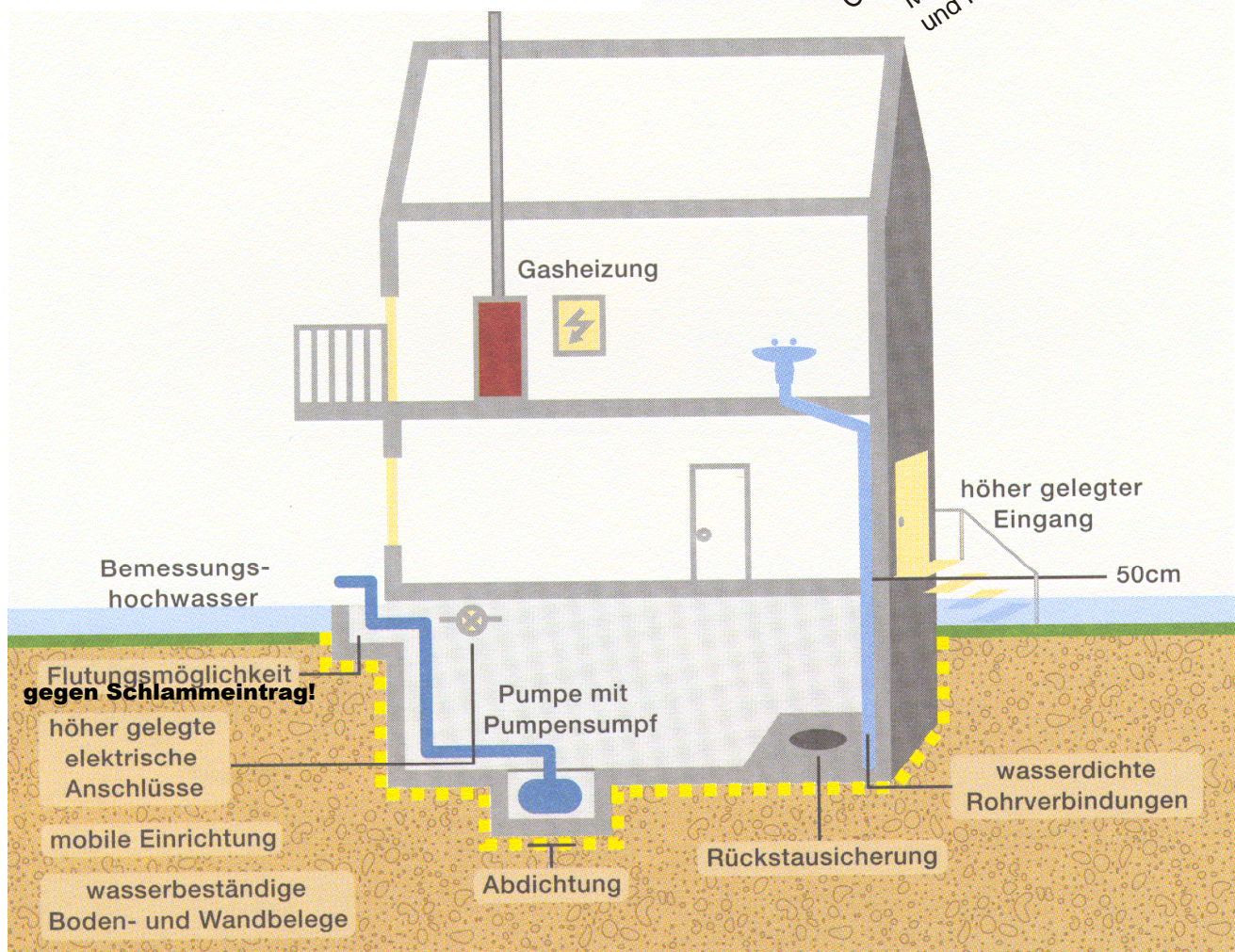
Für weitere Fragen steht Ihnen das Bauamt gerne zur Verfügung!

**Jeder Einzelne trägt auch eine Mitverantwortung gegenüber den Unterliegern!
(Hochwasser an großen Flüssen)! Darum unbedingt Rückhalteflächen schaffen!**

Abbildung bzw. Textauszüge aus:

Die Kraft des Wassers
Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft,
Bundeswasserbauverwaltung,
Stubenring 12
A-1012 Wien
☎ 01 71100-2855, Fax -2900
www.lebensministerium.at

Öffnungszeiten Gemeindeamt
Montag-Freitag 8-12 Uhr
und Mittwoch 13.30-18 Uhr



Bodensee-Wasserstände unter
<https://vowis.vorarlberg.at/seewasserstand>

Gemeindeamt Fußach

☎ 05578/75716-0 Fax -19
✉ kurt.schoenberger@fussach.at

I:\Bauamt intern\FORMULAR\Baugesetz
2002\Hochwasserschutz 2019.doc

Bearb.: Kurt Schönberger DW 16
DVR 0435244 Stand: 07.02.2019